

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 5/21. Jahrgang



28. Februar 2012

Görlitzer Naturschutz-Tierpark startet Initiative Naturschutz-Patenschaften



Das Motto der Musketiere von Alexandre Dumas steht für Zusammenhalt und Unterstützung, ganz gleich, um

welches Projekt es sich handelt. Und eine Menge Projekte gibt es auch in diesem Jahr im Naturschutz-Tierpark. Dessen Team freut sich über jeden Besucher, ob aus Görlitz, Zgorzelec, aus der Region oder von weit her. Die Einträge im Gästebuch bestätigen, dass 98 Prozent der Besucher den Park schön finden und immer gerne wiederkommen. So, wie sich das Team des Tierparks natürlich über jedes Lob seiner Arbeit freut, so dankbar ist es auch für kritische Hinweise, um zu erfahren, was sich der Besucher wünscht. Nicht immer sind die Wünsche erfüllbar, aber schwierige Situationen können erklärt werden. Und vielleicht finden sich dann doch Lösungen, damit ein Besuch im Tierpark ein unvergessliches Erlebnis wird. Um besser auf die Anliegen der Besucher einzugehen, müssen die Mitarbeiter diese auch kennen. Deshalb hält der „Storchi“ im Kassengebäude des Naturschutz-Tierparks in diesem Jahr nicht das Gästebuch auf seinen Flügeln. In seinen neuen Taschen stecken Fragebögen in deutscher und polnischer Sprache. Diese können die Besucher ausfüllen und in die Kiste vor seinem Bauch stecken. Hoffentlich landen viele ausgefüllte Fragebögen dort!

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz wird in diesem Jahr seinem Namen in besonderer Weise gerecht. Mit dem Motto der Musketiere „EINER für ALLE Artgenossen“ startet er seine Initiative Naturschutz-Patenschaften. Insbesondere geht es darum, die Verwandtschaft der Tierparktiere in freier Wildbahn zu schützen.

Viele Tierarten, die im Naturschutz-Tierpark leben, sind vom Aussterben bedroht. An dieser Stelle seien Weißstorch, Fischotter, Kranich, Roter Panda, Wild-Yak und Wild Kamel erwähnt.

bau oder die Reparatur eines Storchennestes im Freiland.

Natürlich bekommt der Naturschutz-Pate auch eine Paten-Urkunde, einen Steckbrief zu seinem geförderten Naturschutz-



Fischotter im Naturschutz-Tierpark

Foto: Axel Gebauer

So wie man Pate eines Tieres im Naturschutz-Tierpark Görlitz werden kann, ist es nun auch möglich, Naturschutz-Pate zu werden.

Dazu wählt man ein ganz konkretes Projekt zum Schutz der bevorzugten Tierart aus. Mit der Spende ermöglichen die Naturschutz-Paten die Realisierung des konkreten Naturschutz-Projektes.

Beispielsweise garantiert die Tierpatenschaft über einen Weißstorch im Naturschutz-Tierpark Görlitz die Verbesserung seiner Haltungsbedingungen. Mit einer Naturschutz-Patenschaft für den Storch ermöglicht der Pate ganz konkret den Auf-

Projekt und eine Einladung zum jährlichen Patentag im Tierpark.



Der Görlitzer Naturschutz-Tierpark lädt auch 2012 zu abwechslungsreichen Veranstaltungen ein, die unter anderem vom Stand der verschiedenen Naturschutz-Patenschaft-Projekte berichten.

Die Veranstaltungsübersicht finden Sie auf Seite 10 in diesem Amtsblatt.

In diesem Amtsblatt:

- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Görlitz Seiten 5 - 7
- Freiwillige/Freiwilliger für Soziales Jahr gesucht Seite 7
- Eckenbäcker überraschen Jury Seite 11

european
energy award





Neues aus dem Rathaus

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigen-
auftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Geneh-
migung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Ver-
breitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreis-
stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt.
und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Einladung zur Bürgersprechstunde in Ludwigsdorf

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters Joachim Paulick findet am Dienstag, dem 6. März 2012, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Seminar- und Vereinshaus „Konsum“ (Schulgasse 1) in Ludwigsdorf statt. Anmeldungen dafür

werden ab sofort unter der Telefonnummer 03581 671200 entgegengenommen. Dabei ist bitte das Thema zu benennen. Unter dieser Telefonnummer ist OB Paulick am 6. März von 17:15 bis 17:45 Uhr am Bürgertelefon erreichbar.

Bolzplatz Frauenburgstraße wieder offen

Der Bolzplatz Frauenburgstraße ist seit vergangener Woche wieder regulär geöffnet. Für die nächsten Tage sind ansteigende

Außentemperaturen angesagt, so dass der Bolzplatz wieder nutzbar wird und allen Interessierten zur Verfügung steht.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtige	letzter bekannter Sitz/Wohnort
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Mahnung

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 671320/-1304
Fax: 03581 671457

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2012** die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbesteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Ab-

gaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 06.03.2012** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an.

Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftli-

che Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen begetrieben.

Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 28.02.2012

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*



Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See Haushaltssatzung 2012



Aufgrund von § 58 Abs.1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 19. August 1993 (SächsGVBl.S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl.S. 323, 325) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2003 (SächsL.S.55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl.S. 323,325), hat die Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ auf ihrer Sitzung am 12.12.2011 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und	
Ausgaben von je	132.660,00 EUR
davon im Verwaltungs-	
haushalt	82.380,00 EUR
davon im Vermögens-	
haushalt	50.280,00 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen	
Kreditauf-	
nahmen für	0,00 EUR
Investitionen und	
Investitionsfördermaßnahmen	
(Kreditermächtigung) von	
3. dem Gesamtbetrag der	
vorgesehenen Verpflichtungs-	
ermächtigungen	0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3

Die Umlage des Verwaltungshaushaltes wird festgelegt auf 40.500,00 EUR
Auf die einzelnen Gemeinden entfallen davon:

Stadt Görlitz	20.250,00 EUR
Gemeinde	
Schönau-Berzdorf	11.137,50 EUR
Gemeinde Markersdorf	9.112,50 EUR

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung 01. Januar 2012 in Kraft.
Görlitz, den 24.01.2012

Auf die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes 2012 in der Zeit vom 05.03.2012 bis 12.03.2012 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungsamt, Zimmer 063, 02826 Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, zur öffentlichen Einsichtnahme zu folgenden Öffnungszeiten wird hingewiesen:

Montag, Mittwoch,	
Freitag von	9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 16:00 Uhr.

Das Kommunalamt des Landratsamtes Görlitz bestätigte mit Schreiben vom 19.01.2012, Az.: 140-093.12/HH_PV-BS01/KI/12 die Ordnungsmäßigkeit des Erlasses der Haushaltssatzung 2012. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Buchvorstellung

Stufen zum Schafott.
Der Berliner Stadtschulrat und Oberbürgermeister von Görlitz: Hans Meinshausen ist der Titel einer neuen Forschungsarbeit des Berliner Schulpsychologie-Direktors und Psychotherapeuten Dr. phil. Rolf Hensel.

Der Autor stellt seine Anfang 2012 bei Duncker & Humblot erschienene Publikation am

Mittwoch, dem 14. März, um 17:00 Uhr, im Barockhaus Neißstraße 30

vor. Dr. Rolf Hensel widmet sich in seinen umfangreichen Studien dem Verhältnis von Bildung und Herrschaft und dem Für und Gegen von Pädagogen im nationalsozialistischen Berlin. Dabei stieß er auf die Person des überzeugten Nationalsozialisten Hans Meinshausen und die Justiz in der Sowjetischen Besatzungszone auf dem Weg zum Ministerium für Staatssicherheit geriet in den Blick.
Der Autor verfolgt in seinem Buch die Ge-

schichte eines Mannes, der Reichsredner und Stellvertreter des Gauleiters von Berlin, Joseph Goebbels, war. Nach 1933 übernahm Meinshausen das Amt des Berliner Stadtschulrates und wurde 1944 als Oberbürgermeister nach Görlitz versetzt. Aus einem amerikanischen Internierungslager in Darmstadt nach Görlitz zurückgeholt, wurde Meinshausen in einem Prozess im April 1948 zum Tode verurteilt und in Dresden hingerichtet.

Geschenkte Meisterwerke

Schenkungen der Freunde der Städtischen Sammlungen an das Kulturhistorische Museum

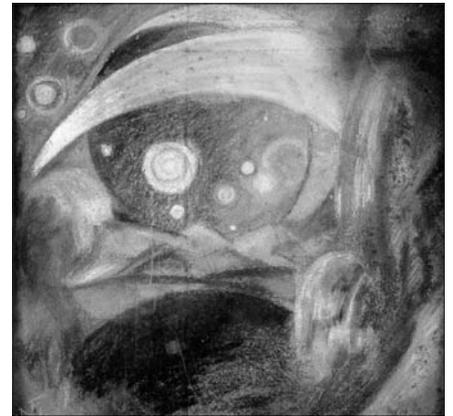
Die Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur e. V. unterstützen seit mehr als zehn Jahren das Kulturhistorische Museum und die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften in vielfältiger Weise. Vereinsmitglieder führen durch Ausstellungen, informieren mit Vorträgen oder helfen bei Veranstaltungen. Seit 2011 organisieren die Freunde der Städtischen Sammlungen auch den Ausstellungsbetrieb in der Görlitzer Galerie Brüderstraße.

Von besonderer Bedeutung ist die Unterstützung, die der Verein dem Museum bei seiner Sammlungstätigkeit zukommen lässt. So konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Objekte nur durch Spenden und Schenkungen des Vereins bzw. einzelner Mitglieder für das Museum und damit für die Stadt Görlitz erworben werden. Dieser uneigennütigen Tätigkeit widmet sich die nächste Ausstellung in der Galerie Brüderstraße. Sie zeigt Gemälde,

Zeichnungen und Druckgrafiken, die mit Hilfe der Freunde der Städtischen Sammlungen angekauft wurden. Darunter sind Werke des 19. Jahrhunderts, wie eine Zeichnung des bekannten Nazareners Julius Schnorr von Carolsfeld, Werke des 20. Jahrhunderts, wie ein Aquarell des Görlitzer Expressionisten Fritz Neumann-Hegenberg, und Werke des 21. Jahrhunderts, wie Lithographien des aus der Oberlausitz stammenden, international renommierten Malers Strawalde. Die Ausstellung lädt ein, geschenkte Meisterwerke zu entdecken und bei den Freunden der Städtischen Sammlungen mitzuwirken, um Gutes zu tun für Kunst und Kultur in Görlitz.

Die Ausstellung wird am 3. März 2012, um 17:00 Uhr eröffnet. Sie wird veranstaltet von den Freunden der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V. in Kooperation mit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Die Galerie Brüderstraße ist montags bis freitags von 11:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Fritz Neumann-Hegenberg, Nächtliches Andante, um 1922, Pastell, erworben 2010 (Foto: Museum)

Anzeigen

Ostseurlaub

komf. Ferienappartements***
2-5 Personen, kpl. Ausstg.,
Fahrräder inbegr., herrl. Lage/
Meerblick, Tel. 0172-801 86 14

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse
der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de
Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

lokale Information

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

Wertvolle Schenkung des Malers Siegbert Jatzko für das Kulturhistorische Museum

Der bekannte Maler Siegbert Jatzko aus Frankfurt am Main hat dem Kulturhistorischen Museum Görlitz eine wertvolle Schenkung zukommen lassen.

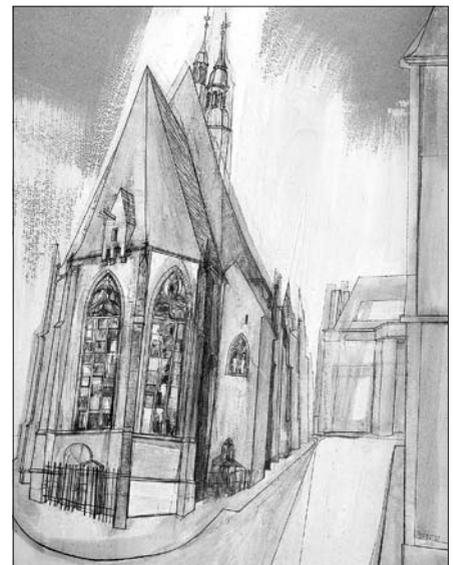
Nachdem im vergangenen Jahr fünf Zeichnungen des aus Görlitz stammenden Malers für das Graphische Kabinett erworben werden konnten, entschloss sich der Künstler, weitere 27 großformatige Blätter dem Museum zu schenken.

Die Zeichnungen zeigen Motive aus der Görlitzer Altstadt und entstanden in den vergangenen zwanzig Jahren.

Einige der Blätter sind durch das Buch „Begegnungen. Ansichten aus Görlitz und Zgorzelec“, das 2005 erschien, sowie durch eine Mappe mit Reproduktionen in der Neißestadt bereits sehr bekannt.

Umso wichtiger ist es, dass sich nun die Originale im Bestand des Museums befinden.

Siegbert Jatzko möchte mit seiner großzügigen Schenkung der Stadt Görlitz „Dank und Anerkennung aussprechen, dass diese meine Geburtsstadt mit ihren architektonischen Besonderheiten wieder ein solches Kleinod geworden ist.“



Die Zeichnung „Chorscheitel“ von 2010, die die Görlitzer Frauenkirche zeigt, hat Siegbert Jatzko zusammen mit 26 weiteren Werken dem Kulturhistorischen Museum geschenkt.

(Foto: Museum)



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Görlitz

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich am 10. Februar die acht Görlitzer Ortsfeuerwehren im Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders. Brandamtsrat Uwe Restetzki begrüßte die Anwesenden und gab als Gemeindeführer seinen Rechenschaftsbericht ab:

Einsatzstärke

Dabei gab der Gemeindeführer Uwe Restetzki einen Überblick zur Einsatzstärke und berichtete, dass die Freiwillige Feuerwehr Görlitz zurzeit insgesamt 242 Kameradinnen und Kameraden als Mitglieder hat.

Das bedeutet, der Wehr stehen im Vergleich zum Vorjahr wiederum acht Kameraden weniger zur Verfügung. Allerdings brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass im letzten Jahr wieder drei Jugendliche in die Einsatzabteilung gewechselt sind. Restetzki betonte in diesem Zusammenhang, dass es wichtig sei, dies ebenso in den nächsten Jahren zu steigern und dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement.

Er führte weiter aus, dass in der Einsatzabteilung neben den drei ehemaligen Jugendfeuerwehrmitgliedern noch drei Neuzugänge begrüßt werden konnten. In diesem Zusammenhang dankte der Gemeindeführer für diese Entwicklung und für die unermüdliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden.

Er appellierte daran, dass alle Anstren-

gungen noch weiter verstärkt werden müssen, da die Feuerwehr insgesamt mit einer sinkenden Tendenz der Mitgliederzahlen zu kämpfen hat.

Insgesamt stehen der Einsatzabteilung nun 110 aktive Kameraden bereit, davon neun Frauen, die Jugendfeuerwehr umfasst 30 Jugendliche, davon vier Mädchen und in der Alters- und Ehrenabteilung halten insgesamt 102 Kameraden die Treue, davon elf Frauen.

„Von den 110 Kameraden sind derzeit 43 als Atemschutzgeräteträger einsatzbereit. Das sind insgesamt zu wenig, hier müssen wir einen Stand von deutlich mehr als 50 Prozent anstreben. Denn die Erfahrung zeigt, dass wir dringend umfassend einsetzbare Kameraden benötigen. Wir werden in naher Zukunft das zum zentralen Thema unserer Arbeit machen“, ließ Restetzki die Anwesenden wissen.

Einsätze

Im Jahr 2011 wurde die Freiwillige Feuerwehr 88 Mal zum Einsatz gerufen, das ist deutlich weniger als im Jahr zuvor. Nicht alle Alarme führten tatsächlich zu einem Einsatz. Manchmal waren es Fehlalarme, weil die Gefahr einfach nicht mehr bestand, oder aber es wurde irrtümlich ein Alarm ausgelöst.

Auch im Jahr 2011 waren einige Einsätze im Zusammenhang mit dem Hochwasser. Die Starkniederschläge im Einzugsbereich der Neiße und ihrer Nebenflüsse brachten im Sommer erneut ein Hoch-

wasser, welches aber lange nicht so dramatisch war wie das von 2010. Mit den Folgen dieses Jahrhunderthochwassers haben aber die Stadt und auch die Feuerwehr immer noch zu kämpfen. Beispielsweise ist die Böschung an der Uferstraße noch nicht in Ordnung und auch der Ersatzneubau des Feuerwehrhauses Hagenwerder hat noch nicht begonnen.

Restetzki zählte als Beispiele die Einsätze im Kulissenlager des Theaters im ehemaligen Waggonbau, der Werkstatt auf der Pontestraße und des Feuerwehrhauses (Betriebshof) Ludwigsdorf auf. Überörtlich unterstützten die Görlitzer Kameraden die Feuerwehr Niesky bei einem komplizierten Brand mit dem Einsatz der Wärmebildkamera. Hilfe von der Feuerwehr Zgorzelec mit ihrem Hubsteiger erhielt die Görlitzer Feuerwehr beim Kulissenlagerbrand.

Zum ersten Mal mussten die Kameraden zu einem Einsatz zur Menschenrettung am Berzdorfer See ausrücken, der aber dank des guten Zusammenwirkens zwischen Freiwilliger Feuerwehr, Berufsfeuerwehr und Rettungsdienst für den Betroffenen glimpflich ausgegangen ist. Bleibt zu hoffen, dass so etwas nicht so schnell wieder passiert.

Neben dem Einsatzgeschehen wurden durch Kameraden aus vier Ortswehren 1.551 Stunden Theaterwache geleistet. Diese Tradition gibt es schon seit über einhundert Jahren. Gemeindeführer Restetzki dankte in diesem Zusammenhang auch den Kameraden, die neu zu der festen Theaterwachenstammesetzung hinzugekommen sind.

Aus- und Weiterbildung

Acht Kameraden besuchten im vergangenen Jahr Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule Sachsen, Schwerpunkt war hier wieder die Führungskräfteausbildung. Im Jahr 2011 wurden durch alle Kameraden insgesamt wieder über 5000 Ausbildungsstunden geleistet.

13 Kameraden absolvierten im Rahmen der Kreisausbildung die verschiedensten Lehrgänge. Die Atemschutzübungsanlage absolvierten fast alle Atemschutzgeräteträger.

Mittlerweile wird jedes Jahr als besonderer Höhepunkt die Atemschutzausbildung unter heißen Bedingungen durchgeführt. In dem durch die Firma ENSO und den



Ansprache des Gemeindeführers



Landkreis bereitgestellten Brandübungscontainer können dabei alle Kameraden, die über die Atemschutzausbildung und Tauglichkeit verfügen, unter realen Bedingungen die Brandbekämpfung üben. Bei der Organisation und Durchführung dieser Ausbildungsmaßnahme arbeiten Stadt und Landkreis Hand in Hand.

Im Jahr 2011 beschloss der Stadtrat die neue Satzung der Feuerwehr Görlitz sowie die neue Kostensatzung. Die wichtigsten Neuerungen in der Satzung sind die Regelungen zur Aufwandsentschädigung der Funktionsträger und der Kameraden der Einsatzabteilungen sowie die Einführung der Jubiläumszuwendung.

Die Aufwandsentschädigungen der Funktionsträger wurden teilweise leicht angehoben. Völlig neu ist aber, dass alle Kameraden der Einsatzabteilung, die eine Dienstbeteiligung von über 60 Prozent erreicht haben, eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro erhalten. Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz, die ein Dienstjubiläum begehen, welches nicht mit einer Zuwendung des Freistaates Sachsen verbunden ist, erhalten aus städtischen Mitteln eine Jubiläumszuwendung in Höhe von jeweils 100 Euro. „Diese Regelung ist meines Wissens in Sachsen einmalig und Ausdruck der Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Hier gilt auch mein Dank der Verwaltung und vor allem dem Stadtrat, der dieser Regelung zugestimmt hat“, freut sich der Gemeindeführer.

Öffentlichkeitsarbeit

Dass der Feuerwehrdienst nicht nur aus Einsätzen und Ausbildung besteht, zei-

gen die vielen Maßnahmen, die darüber hinaus in den einzelnen Ortswehren organisiert oder unterstützt wurden. Dazu zählen die Hexenfeuer, Sommerfeste, Umzüge zu den unterschiedlichsten Anlässen, Himmelfahrtsfeiern und und und.

Aber auch die Unterstützung des Europamarathons, die Mitwirkung bei Festen und Veranstaltungen in Görlitz fallen in diese Kategorie.

Der Gemeindeführer nahm die Gelegenheit wahr, sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieser und anderer Veranstaltungen beteiligten, herzlich zu danken.

Er wies weiter darauf hin, dass Öffentlichkeitsarbeit nicht nur Selbstzweck ist, sondern in erster Linie der Nachwuchswerbung dienen soll.

Seit vergangem Jahr gibt es dazu eine Arbeitsgruppe, die die Kameraden beteiligt, sich zu diesem Thema mit Kompetenz und Ideen einzubringen.

Feuerwehrwettkämpfe

Im vergangenen Jahr fanden keine Pokalwettkämpfe der Feuerwehr Görlitz statt. Nach langer Diskussion wurde beschlossen, vorläufig keine eigenen Wettkämpfe mehr zu organisieren. Die OFW Ludwigsdorf betreibt mit sehr viel Begeisterung diesen Sport und vertritt die Feuerwehr Görlitz regelmäßig bei den entsprechenden Wettkämpfen. Insgesamt nahmen die Kameraden 2011 an sieben Wettkämpfen teil und belegten dabei gute und sehr gute Plätze. Die Jahreswettkampfbestzeit betrug dabei 25,59 Sekunden.

Restetzki dankte unter anderem auch dem Stadtfeuerwehrverband, der seine Aktivitäten im vergangenen Jahr erneut gesteigert hat.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Gemeindeführers folgten noch der Rechenschaftsbericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes Kamerad Stephan Weilandt sowie die Ansprache des Stadtfeuerwehrverbandes durch dessen Vorsitzenden Kamerad Hans-Albrecht Bittner.

Für die im Jahr 2011 geleistete Arbeit sprach Oberbürgermeister Joachim Paulick im Anschluss daran allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr seinen Dank und seine Anerkennung aus. Er zeigte sich besonders beeindruckt über die Zahl der Einsatz-, Ausbildungs- und Übungsstunden und dankte den Anwesenden, die für die Kameraden der Berufsfeuerwehr verlässliche Partner sind.

„Dass wir Ihre Leistung zu schätzen wissen, hat der Stadtrat im vergangenen Jahr mit dem Beschluss der neuen Feuerwehrsatzung einschließlich Kostensatzung deutlich gemacht. Es war ein klares politisches Bekenntnis zu unserer Feuerwehr. Darauf dürfen Sie stolz sein“, sagte OB Paulick. Er bekräftigte, dass die Stadt an der Lösung der räumlichen Probleme arbeite und zu der Modernisierung des Fahrzeugbestandes stehe.

Ebenso brachte er zum Ausdruck, dass er hoffe, dass bis zum Herbst dieses Jahres das Baurecht für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kunnerwitz geschaffen wird, damit 2013 gebaut werden kann.

Ebenso nannte er die bevorstehende Entscheidung über die Zukunft des Feuerwehrstützpunktes Hagenwerder im Zusammenhang mit den Hochwasserersatzbauten. Der Stadtrat in seiner Sitzung am 23. Februar hat sich dazu befasst. Des Weiteren teilte er mit, dass mit der Unterzeichnung der letzten Überlassungsvereinbarungen die letzten Katschutzfahrzeuge in den Bestand der Feuerwehr übernommen wurden und sich in Kürze der Stadtrat mit der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes beschäftigen wird.

Weitere Grußworte wurden durch den Landtagsabgeordneten Volker Bandmann, den Leiter vom Amt für Brandschutz/Katastrophenschutz/Rettungswesen des Landkreises Görlitz Hans Richter sowie die Stadträtin Johanna Lange überbracht.



Auszeichnung des Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Kamerad Hans-Albrecht Bittner



Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz wurden befördert/berufen/ernannt/ausgezeichnet:

Neuaufnahme/Begrüßung

Feuerwehrmannwärter

Kamerad Jan Pöge (JF)	OFW Stadtmitte
Kamerad Alexander Kruckow	OFW Stadtmitte
Kamerad Paul Schilling	OFW Stadtmitte
Kamerad Alexander Moch	OFW Stadtmitte
Kamerad Henry Hoffmann (JF)	OFW Ludwigsdorf
Kameradin Anna Backasch (JF)	OFW Klingewalde/Königshufen

Berufung durch Oberbürgermeister zum Ortswehrleiter

Kamerad Hans- Jürgen Kaulich	OFW Klein Neundorf
Kamerad Otto Reichelt	OFW Weinhübel

zum stellv. Ortswehrleiter

Kamerad Hartmut Unger	OFW Klein Neundorf
Kamerad Andreas Jander	OFW Weinhübel

Bestellung durch Leiter Feuerwehr

zum Zugführer

Kamerad Sebastian Jerkel	OFW Klingewalde
--------------------------	-----------------

zum Gruppenführer

Kamerad Mario Reichel	OFW Stadtmitte
Kamerad Alexander Kruckow	OFW Stadtmitte
Kameradin Claudia Lässigier	OFW Weinhübel
Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz
Kamerad Nils Herzog	OFW Kunnerwitz

Beförderungen

zum Oberfeuerwehrmann

Kamerad Willy Richter	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Sebastian Günzel	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Martin Baumert	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Nico Göthert	OFW Weinhübel
Kamerad Sebastian Raith	OFW Klingewalde/Königshufen
Kamerad Thomas Blumrich	OFW Klingewalde/Königshufen

zum Hauptfeuerwehrmann

Kamerad Otto Reichelt	OFW Weinhübel
-----------------------	---------------

zum Löschmeister

Kamerad Nils Herzog	OFW Kunnerwitz
Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz
Kameradin Claudia Lässigier	OFW Weinhübel
Kamerad Jens Schulze	OFW Weinhübel
Kamerad Steffen Bech	OFW Weinhübel

zum Hauptlöschmeister

Kamerad Sven Steinert	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Sebastian Jerkel	OFW Klingewalde/Königshufen
Kamerad René Tusche	OFW Klingewalde/Königshufen

Ernennung zum Brandmeister

Kamerad Stephan Weilandt	OFW Ludwigsdorf
--------------------------	-----------------

Leistungsspanne JF Görlitz

Kameradin Anna Backasch	JF Klingewalde/Königshufen
Kamerad Jan Pöge	JF Stadtmitte/Weinhübel
Kamerad Franz Richter	JF Ludwigsdorf
Kamerad Nico Moser	JF Ludwigsdorf
Kamerad Andre Franke	JF Ludwigsdorf
Kamerad Henry Hoffmann	JF Ludwigsdorf
Kamerad Leon Conrad	JF Ludwigsdorf

Auszeichnungen SMI - 10 Jahre

Kamerad Anthony Orsakowsky	OFW Kunnerwitz
Kamerad Martin Schrödter	OFW Kunnerwitz
Kamerad Martin Teichert	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Marcus Unger	OFW Klein Neundorf
Kamerad Alexander Miehle	OFW Hagenwerder/Tauchritz

Auszeichnungen Landesfeuerwehrverband Sachsen (Landesfeuerwehrverband)

25 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Siegfried Knop	OFW Stadtmitte
Kamerad Ralf Staude	OFW Schlauroth
Kamerad Lothar Runge	OFW Klein Neundorf

Auszeichnungen Oberbürgermeister

30 Jahre - Urkunde OB

Kamerad Horst Assig	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Volker Richter	OFW Klein Neundorf

40 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Harald Ritter	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Rainer Eichler	OFW Schlauroth
Kamerad Klaus-Peter Kuttig	OFW Stadtmitte

50 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Hans-Rainer Jackwerth	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Herbert Scholz	OFW Kunnerwitz
Kamerad Ernst Tzscheutschler	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Reinhard Bärsch	OFW Ludwigsdorf

60 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Heinz Fliegel	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Gerhard Mühle	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Rudolf Herold	OFW Hagenwerder/Tauchritz
Kamerad Heinz Mirke	OFW Klein Neundorf

Verdienstmedaille „Für hervorragende Leistungen bei der Entwicklung des Feuerwehrwesens und der Förderung der Verbandsarbeit“ - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Hans-Albrecht Bittner	OFW Stadtmitte
-------------------------------	----------------

Freiwillige/Freiwilliger für Soziales Jahr (FSJ) gesucht!

Für die Scultetus-Mittelschule, Schlesische Straße 50 in Görlitz wird dringend eine junge Frau oder ein junger Mann im Rahmen des FSJ zur Betreuung und zum Hilfeleisten körperbehinderter Jugendliche gesucht. Die Schülerinnen und Schüler, die auf die Hilfestellungen angewiesen sind, besuchen zurzeit die 8. Klasse.

Interessierte können weitere Informationen bei Elke Hähnel im Amt für Schule, Sport, Soziales und Jugend unter der Telefonnummer 03581 672158 erhalten.

Wer sich dieser Aufgabe stellen möchte, meldet sich bitte bei Christiane Schmidt (Tutorin FSJ), Internationaler Bund (IB)

Freiwilliges Soziales Jahr,
Lauchaer Weg 1a, 02708 Löbau,
persönlich oder unter der Telefonnummer
03585 4743-14.

Der Einsatz kann bei Eignung ab sofort erfolgen.



Generalkonsul Dr. Gottfried Zeitz zu Gast in der Europastadt

Der deutsche Generalkonsul in Breslau, Dr. Gottfried Zeitz, besuchte am 8. Februar die Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Am Vormittag wurde er von Bürgermeister Rafal Gronicz in Zgorzelec empfangen. In Zgorzelec besichtigte er u. a. den Dom Kultury und das Zgorzelecer Rathaus. Bürgermeister Gronicz berichtete über die gute Zusammenarbeit und über die geplante Straßenbahnlinie. Im Anschluss trug sich der Generalkonsul im historischen Sitzungssaal im Görlitzer

Rathaus in das Goldene Buch der Stadt ein. Oberbürgermeister Joachim Paulick und einige Damen und Herren Stadträte informierten den Konsul über die Geschichte von Görlitz und zukünftige Projekte der Stadt und der Zusammenarbeit mit Zgorzelec.

Auf dem weiteren Programm standen die Besichtigung des Ratsarchivs und ein Besuch im Schlesischen Museum.



Klinikum-Geschäftsführer verlässt Görlitz

Auf eigenen Wunsch beendet der Geschäftsführer der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, René A. Bostelaar, seine Tätigkeit und verlässt die Stadt Görlitz.

Der Aufsichtsrat der städtischen Gesellschaft hat am 16. Februar dazu beraten und sein Votum ausgesprochen. In einer Sondersitzung am 17. Februar 2012 beauftragte der Stadtrat der Großen Kreisstadt den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, den Geschäftsführer zum 21. Februar 2012 abuberufen.

Die Geschäftsführung wurde an die langjährige Kaufmännische Direktorin des Klinikums, Ulrike Holtzsch, übertragen. Sie war bereits mehrfach kommissarisch mit dieser Aufgabe betraut und hat in dieser Zeit die positive Entwicklung des Görlitzer Krankenhauses maßgeblich vorangetrieben.

Ulrike Holtzsch, 1957 geboren, verheiratet, eine Tochter, hat Ingenieurökonomie

studiert. Seit 1991 ist sie im Unternehmen tätig, anfangs als Controllerrin, später als Verwaltungsdirektorin und dann als Kaufmännische Direktorin.

Nachdem von vielerlei Seiten Kritik an der Arbeit von Geschäftsführer René A. Bostelaar geübt worden war, hatte dieser kurzfristig selbst um vorzeitige Aufhebung seines Vertrages gebeten, um anderswo neuen Aufgaben nachgehen zu können. Aufsichtsrat und Gesellschafter gaben seinem Ansinnen statt. Sie bezeichneten dies als eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung. Aus ihrer Sicht insbesondere erfreulich ist, dass eine Trennung ohne langwierigen Rechtsstreit und ohne zusätzliche Kosten erreicht werden konnte.

Bostelaar hatte sich im Bewerbungsverfahren gegen 25 Mitbewerber durchgesetzt und im Oktober 2009 die Nachfolge des im Sommer zuvor abberufenen Geschäftsführers Prof. Ekkehard Paditz angetreten. „Das Klinikum kann jetzt wieder zur Tagesordnung zurückkehren, Ärzte

und Mitarbeiter können in Ruhe weiter ihrer Arbeit nachgehen. Das Unternehmen hat als kommunales Schwerpunktkrankenhaus den klaren Auftrag, die medizinische Versorgung der Bevölkerung in Stadt und Region sicherzustellen. Auch an der Umsetzung des vom Stadtrat bestätigten Masterplanes 2020 wird zielstrebig weiter gearbeitet.“, sagt Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Das Unternehmen befindet sich in einer wirtschaftlich gesicherten Situation. Das Wirtschaftsjahr 2011 wird voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. Die entsprechenden Arbeiten am Jahresabschluss laufen.

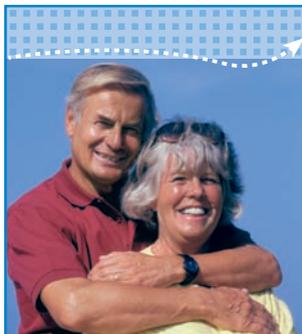
Das Investitionsvorhaben Sanierung und Teilersatzbau Haupthaus - Haus B - wird Ende März fertiggestellt. Für den 19. April ist die Eröffnung geplant.

Die Bedingungen für über 100 Patienten werden dadurch nachhaltig verbessert inklusive der Arbeitsbedingungen für das ärztliche und pflegerische Personal.

Welterbefilm an Oberbürgermeister Paulick übergeben



Bernd Schliebitz und Walter Pfitzner vom Haus und Grund Görlitz und Umgebung e. V. übergaben am 21. Februar den anlässlich der Görlitzer Welterbebewerbung produzierten Film an Oberbürgermeister Joachim Paulick.



gut informiert

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.





Wir nehmen Abschied von unserer Mitarbeiterin, Frau

Kerstin Schmidt

Ihr plötzlicher Tod hat uns tief erschüttert. Sie war uns viele Jahre eine engagierte und freundliche Kollegin.

Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Wir werden sie sehr vermissen und stets in guter Erinnerung behalten.

Joachim Paulick

Oberbürgermeister

Heike Golbs

Personalratsvorsitzende

Görlitz, im Februar 2012

lokale Information

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neißة 2012 mit vielen interessanten Aktionen rund um Bildung für Beruf und Freizeit

Vom 3. bis 18. März finden die 7. Görlitzer Aktionstage Bildungsmarkt Neißة statt. Unter dem Motto „Lernen beflügelt“ starten sie dieses Jahr erstmalig mit einem BildungsMARKT am 3. März.

Dieser wird um 9:00 Uhr im CityCenter Görlitz im 2. Obergeschoss eröffnet. Bis 16 Uhr präsentieren sich an diesem Tag regionale Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen und Institutionen. Bei den anschließenden Aktionstagen laden die beteiligten Partnerinnen und Partner bis zum 18. März in ihre eigenen Einrichtungen ein.

Ausführliche Informationen zu den Görlitzer Aktionstagen Bildungsmarkt Neißة sowie das detaillierte Programm gibt es unter www.bildungsmarkt-neisse.de.

Am 3. März wird den ganzen Tag für Unterhaltung gesorgt!

Vielseitige Mitmachaktionen der regionalen Bildungseinrichtungen, Vereine, Insti-

tutionen und Unternehmen präsentieren auf unterhaltsame Art und Weise die spezifischen Angebote rund um Bildung für Beruf und Freizeit für alle Altersklassen.

Alle Besucher sind eingeladen, auf den drei Etagen im CityCenter „Bildungsschnipsel“ an den Ständen zu sammeln. Wer vier dieser „Bildungsschnipsel“ ergattert hat, kann an der Auslosung mit Aussicht auf einen tollen Preis teilnehmen.

Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, gestaltet von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Görlitz, Zgorzelec und Umgebung, umrahmt den BildungsMARKT auf der „fliegenden“ Bühne im CityCenter.

Das Wissenschaftsmobil des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. lädt vor dem CityCenter Besucherinnen und Besucher zum Entdecken und Erleben von Energie sowie zum Experimentieren ein.

Offene Türen in Bildungseinrichtungen

Vom 3. bis zum 18. März laden Bildungseinrichtungen ein. Zahlreiche Angebote in Form von Schnupperkursen, Tage der offenen Tür, Projektpräsentationen, direkter Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vieles mehr können in Anspruch genommen werden.

Wer Fragen hat und mehr Informationen möchte, wendet sich bitte an:

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur/Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz

Telefon 035823 77252

Fax: 035823 77250

E-Mail: pontes@ibz-marienthal.de



Anzeigen

„Zauber der Travestie“
dankt für den Beifall
kommt mit neuer Show wieder!

Bekannt aus RTL, RBB, NDR und MDR.

Jetzt Plätze sichern!
Ticketshop
www.tickets-travestie.de
Tel. 0341 - 35058686

Tixoo Tel. 01805 - 288244
(für 0,14 €/Min., aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

Brauerei Tel. 03581 - 4650
Görlitz Info Tel. 03581 - 475724
Wochenkurier Tel. 03581 - 42420
Niederschlesischer Kurier Tel. 03581 - 47520

4.11.2012
Landskronbrauerei
Wochenkurier

Geschenk-idee!

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de





Veranstaltungen 2012 im Naturschutz-Tierpark Görlitz



03.03. (Samstag) 15:00 - 17:00 Uhr

Vielfalt statt Einfalt

Vorstellung der Artenschutz-Kampagne der EAZA 2012 zum Tag des Artenschutzes

09.04. (Ostermontag) 10:00 - 12:00 Uhr

Wie die Alten sangen

Saisonauftritt mit Mistkarrenrennen der Fußballer von NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 e. V. und dem Verein in Legnica

voraussichtlich 22.04. (Sonntag) 15:00 - 17:30 Uhr

Alles in Butter

Einweihung des neuen Spielplatzes und der Schrotholzscheune für Jung und Alt mit Markttreiben

05.05. (Samstag) 18:00 - 21:00 Uhr

Die Jungen singen

Tierkinder und die Geschichte vom hässlichen Entlein zum sachsenweiten Frühlingsspaziergang

13.05. (Sonntag) 14:30 - 17:00 Uhr

Mich knutscht das Kamel

Im Tibetischen Dorf sind die Tiere los

28.05. (Pfingstmontag) 15:00 - 17:30 Uhr

Tierparade mit Konzert

Vorstellung von Tierpark-Tieren und Konzert des Jugendorchesters der Musikschule Fröhlich Görlitz

01.06. (Freitag) 9:00 - 12:00 und 15:00 - 17:30 Uhr

Auf dem Markt

Vielleichtereien und Spielereien auf dem neuen Spielplatz zum Internationalen Kindertag

03.06. (Sonntag) 15:30 Uhr

Augenblick mal!

Eröffnung der Ausstellung „Augen-Blicke des Lebens“ von Meune Lehmann

16.06. (Samstag) 18:30 - 22:00 Uhr

Wenn sich Fuchs & Hase gute Nacht sagen

Tierische Plaudereien beim Abendspaziergang, Tiergeschichten am Lagerfeuer

15.09. (Sonntag) 18:00 - 21:00 Uhr

Schön, versteckt und selten

Kampagnentag für bedrohte Tierarten, wie den Roten Panda

30.09. (Sonntag) 15:00 - 17:30 Uhr

Packesel und andere Sackträger

Die Stärke großer und kleiner Tiere zum Deutschen Zootag



Junges Trampeltier

Foto: Axel Gebauer

10.11. (Samstag) 17:00 - 20:00 Uhr

1.000 Laternen

Leuchten am Vorabend des Martinstages

09.12. (Sonntag) 15:00 - 16:00 Uhr

Bescherung der Tiere

Dem Naturschutz-Tierpark Görlitz und seinen Besuchern steht ein spannendes Jahr mit interessanten Projekten bevor.

Hoffentlich tragen die Projekte dazu bei, dass es den Tieren im Naturschutz-Tierpark Görlitz und in der Freiheit gut geht und viele Besucher beim Tiererlebnis und Spiel, Entspannung und Spaß finden.

Karnevalssaison 2011/12 mit Höhepunkten



Auch die fünfte Jahreszeit geht einmal dem Ende zu. Aus diesem Grund gab der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein am Nachmittag des 21. Februar den „symbolischen Rathauschlüssel“ an Oberbürgermeister Joachim Paulick im CityCenter zurück.

Ihr tänzerisches und teils akrobatisches Können zeigten die Mädchen und Jungen noch einmal zum Abschluss der Karnevalssaison.



Bereits am 4. Februar konnten im Wichernhaus alle Faschingsfans die Karnevalsveranstaltung des Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. hautnah miterleben. Zum Thema „Die Gallier im Tal der Ahnungslosen“ wurde den Gästen ein buntes Programm geboten. Asterix, Obelix, der Druide Miraculix und Falbala versetzten die Närrinnen und Narren in das alte Gallien. Mit lustigen Dialogen und verschiedenen Tänzen sorgten die Veranstalter für Spaß und Unterhaltung.

Foto: F. Brendler



Eckenbäcker überraschen Jury Die Sieger bei „Görlitz sucht das Eck-Gebäck“ stehen fest

Süß und herzhaft haben sie es auf die Spitze getrieben und am Ende war die Jury satt und zufrieden. Beim Wettbewerb „Görlitz sucht das Eck-Gebäck“ trafen sich vor wenigen Tagen acht ausgewählte Feinschmecker im Hotel „Am Goldenen Strauss“, um die eingereichten 20 Kreationen zu kosten. Je zehn süße und pikante Plunders, Schnitten, Kekse, Fladen, Taschen und Häppchen wetteiferten um die Gunst der Geschmacksnerven.

Aus der leckeren Konkurrenz ragten schließlich zwei hervor:

Die „Knusperecke“ von Gudrun Schubert aus Königshain überzeugte durch ihr Gaumenerlebnis.

„Was ein wenig aussieht, wie eine handelsübliche Nussecke, entwickelt auf der Zunge viele leckere Nuancen.“ kommentierte Hotelchef Roland Marth. Beim Ecken-Snack, der pikanten Schwester des Eck-Gebäcks, entschied die Mehrheit zugunsten der „Görlitzer Ecke“, einem Plundergebäck aus der Backstube von

Michael Tschirch. Die anonyme Wertung offenbarte ein Kopf-an-Kopf-Rennen von Profis und Amateuren, selbst wenn letztlich die Spitzenpreise von zwei Berufskünstlern errungen wurden.

Adrian Hille, Gymnasiast und jüngster Gourmet im Kreis bekannte: „Erbsenprinzessin und Gröstl waren meine Entdeckungen, aber manche Kreation richtet sich stärker an Kenner.“

Cruz Albrecht lobte die liebevollen und phantasievollen Präsentationen und Anemone Müller-Großmann zeigte sich überrascht über die Vielfalt der Ecken:

„Nicht alle sind eckig, aber das ließe sich noch formen.“ So wurde das „Eselsohr“ - gebacken im Tierpark Görlitz - für feinen Geschmack und Hintersinn mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Das „Gröstl“ (Dimitar Stoykow jr.) bewog die Jury noch mal spontan in die eigene Geldbörse zu greifen und für einen weiteren Sonderpreis zusammenzulegen.

Hätte es einen „Fleiß-Preis“ gegeben, wäre wohl Elisabeth Hemker geehrt worden. Sie sendete ein ganzes Tablett von Köstlichkeiten. „Außerhalb der Wertung.“ meinte sie vorab, „ich kann mich nicht entscheiden.“



Die Jury hat sich entschieden. Die Sieger dürfen sich jeweils über 200 Euro freuen. Zur einen oder anderen Veranstaltung beim Projekt „Entdecke die Ecke!“ könnte dann die Serienfertigung starten.

Immerhin soll, wenn es nach den Organisatoren geht, das Görlitzer Eck-Gebäck die Straßen und Plätze der Stadt erobern. Ob Workshops, Feten, Filme oder Feste, die prämierten L'Eckerlis sollen das Projekt begleiten.

Schmackhaft zeugen sie von Geselligkeit und lokalem Einfallsreichtum.

Alle Teilnehmer und Preisträger werden benachrichtigt und veröffentlicht auf der Internetseite www.EntdeckedieEcke.de, wo auch alle weiteren Informationen zum Projekt zu finden sind.



18. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/ Zgorzelec 2. - 4.8.2012

„Zeigen, was mir wichtig ist!“ Mit dem ViaThea Button für das Straßentheaterfestival werben

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsbeginn hat sich das Team des Straßentheaterfestivals ViaThea etwas Neues ausgedacht - ein Zeichen der Verbundenheit. Entstanden - als moderne Alternative zum traditionellen Pin - ist dabei der ViaThea Button. Während den eisigen Temperaturen der letzten Wochen kamen die Köpfe der ViaThea-Mitarbeiter dabei ganz schön zum Rauchen. Das Neue sollte etwas sein, was Jung und Alt gleichermaßen interessant und ansprechend findet. Zum Preis von 1,50 Euro wird der Button demnächst verkauft. Diesen ziert eine Figur des vergangenen Festivals; eine kleine Darstellerin aus Anita Bertolamis Figurentheater „Creeping Carnival“: Der sympathische Rotschopf. Dahinter stehen zwei Aussagen: Man sieht den Daumen als Zeichen der Positivität, und gleichzeitig zeigt es der Öffentlichkeit „Ja, ich finde das ViaThea su-

perl“. Der Button ist genau das Richtige für alle, denen der Pin zu klein erscheint und die trotzdem ihre Verbundenheit zum ViaThea zum Ausdruck bringen wollen. Außerdem unterstützen Käufer von ViaThea-Artikeln das Straßentheaterfestival finanziell. Verkaufsstart der Artikel ist der 3. März zur 3. Auktion des Fördervereins ViaThea e. V. Im Bahnhof Gleis 1 gibt es ab 15:00 Uhr auch die Möglichkeit skurrile und alte Gegenstände zu ersteigern.

Das gesamte ViaThea-Sortiment wird ganzjährig im Touristbüro i-vent auf der Brüderstraße, in zwei Niederlassungen des Presse- und Buchzentrum Joscht am Postplatz bzw. im Marktkauf Königshufen und im Online-Shop auf www.viathea.de angeboten. Inzwischen sind es schon 14 verschiedene Artikel, darunter z. B. T-Shirts, Ohrringe, Halsketten, Schlüsselbänder. Auch in diesem Jahr wird die ViaThea

Postkarte mit einem Motiv des Görlitzer Fotografen Robert Scholz und Künstlern von 2011 erscheinen, und selbstverständlich gibt es auch den ebenfalls in jährlicher Auflage erscheinende ViaThea-Pin.

Saisonaler Verkauf:

Görlitzer Faß
Comenius Buchhandlung
Schön & Gut
Görlitz Information

Ganzjähriger Verkauf

mit erweitertem Sortiment:

Presse- und
Buchzentrum
Joscht am
Postplatz
Presse- und
Buchzentrum
Joscht im Markt-
kauf Königshufen
Touristbüro i-vent Brüderstraße





Bachpaten gesucht

Innerhalb des Projektes „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wirbt der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. (LPV) um Bachpaten. Die Bachpaten übernehmen die Patenschaft über ein kleines Fließgewässer oder einen Gewässerabschnitt in der Region. Bachpatenschaft - das heißt Naturbeobachtung, die Bedeutung des Lebensraumes Bach für Menschen, Tiere und Pflanzen entdecken, viel Wissenswertes über das nasse Element erfahren.

Es heißt aber auch aktiver Naturschutz, denn Bachpaten haben ein Auge auf „ihren“ Bach, führen Wassergütebestimmungen, Müllberäumungs-, Pflanz- oder auch Renaturierungsaktionen durch. Die Erlebnisse und Erfahrungen an einem Gewässer vor Ort legen den Grundstein für Naturverständnis und eigenes Umweltbewusstsein, gerade bei Kindern und Jugendlichen.

Der LPV möchte diese Bachpatenschaften begründen und in der Startphase durch anleitende Unterstützung an ein künftiges selbstständiges Arbeiten heranführen. Bachpatenschaften könnten auch im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften oder Ganztagsangeboten an Schulen und Kindereinrichtungen angelegt sein. Wer daran interessiert ist, kann sich bitte unter der Telefon-Nummer 035828 70414 bei Anke Würsig melden. Dieses Projekt wird über die Richtlinie Natürliches Erbe/2007 gefördert.

Applaus in der Mittelschule Innenstadt!



Talente der Mittelschule Innenstadt begeisterten die Mitschüler, Eltern und Lehrer kurz vor den

Winterferien. In den Kategorien Instrumentalisten, Sänger, Tänzer und Comedy wetteiferten sie um die Gunst der Jury und des Publikums. Eine Keyboard spielende Fünftklässlerin, ein Gesangsduo aus einer neunten Klasse und die Sketchgruppe der Jüngsten machten schließlich das Rennen.

Die Gewinner werden sich an einem gemeinsamen Kinobesuch mit Popkorn und Erfrischungsgetränk erfreuen und nehmen im März am Wettstreit der Mittelschulen in Kodersdorf teil.

Danke an alle Helfer, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung engagierten.

Kilometerpatenschaft für den 9. Europamarathon Zgorzelec am 3. Juni 2012



In reichlich 100 Tagen ist es wieder so weit. Dann startet der mittlerweile neunte Europamarathon Görlitz-Zgorzelec.

Der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. wendet sich vorab an alle Unterstützer, denen der Sport in der Europastadt eine Herzensangelegenheit ist. Wie in den vergangenen Jahren wird wieder die Aktion „Kilometer-Patenschaft“ gestartet.

Denn, ohne die Unterstützung der vielen „Paten“ die durch ihre Spende für einen der 42 Kilometer eine Patenschaft übernehmen, kann dieses beliebte Sportereignis nur schwer bewerkstelligt werden.

Für jeden „Kilometer-Paten“ wird ein Kilometerschild mit dem individuellen Aufdruck gefertigt und an der Strecke angebracht. Besonders schön wäre es, wenn der „Kilometerpate“ sich auf „seinem“ Streckenabschnitt wirkungsvoll präsentieren würde und so zu einem unvergesslichen Fluidum beim Europamarathon sorgt. So entstehen vielleicht völlig neuartige „Familienbands“ oder „Firmen-Rock-Gruppen“, die an der Strecke für viel Stimmung sorgen. Der Beitrag eines jeden im Rahmen der Kilometerpatenschaft ist eine Hoffnung in die Zukunft des Europamarathons in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 03581 667800 oder unter E-Mail: info@europamarathon.de.

Veranstaltungen im NEISSE-BAD März 2012

Samstag und Sonntag sind Familientage mit Kinderanimationen - Motto Spiele und Spielzeug satt.

Im Winterhalbjahr gibt es jeden Dienstag und jeden Samstag, jeweils von 19:30 bis 21:45 Uhr das Mondscheinschwimmen im Fackel- und Kerzenschein.

Samstag, 03.03.	10:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr	Kinderanimation geschlossen, außer Wellnessbereich
Sonntag, 04.03.	10:00/15:00/17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt
Samstag, 10.03.	10:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr	Animation geschlossen, außer Wellnessbereich
Sonntag, 11.03.	10:00/15:00/17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt
Samstag, 17.03.	10:00 Uhr 12:00 - 18:00 Uhr	Animation geschlossen, außer Wellnessbereich
Sonntag, 18.03.	10:00/15:00/17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt
Samstag, 24.03.	10:00/17:00 Uhr 15:00 Uhr	Animation Staffelspiele
Sonntag, 25.03.	10:00/15:00/17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt
Samstag, 31.03.	10:00 Uhr 12:00 - 18:00 Uhr	Animation geschlossen, außer Wellnessbereich

Weitere Informationen sind im NEISSE-Bad sowie unter www.NEISSE-Bad-goerlitz.de und telefonisch unter 03581 406687 erhältlich.

Das Team des NEISSE-Bades freut sich auf Ihren Besuch!

(Änderungen vorbehalten!)

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau Görlitz findet am Mittwoch, 07.03.2012 um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt. Das Thema lautet „Energie aus

Biomasse-Chancen und Schwierigkeiten“, Referent ist Prof. Dr.-Ing. habil. Tobias Zschunke, Prorektor Forschung. Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.



Görlitzer Tierheim sucht ein neues Zuhause für Hund, Katze und Co.

Für ungefähr 170 Katzen, 70 Hunde sowie diverse Kleintiere sucht das Görlitzer Tierheim Krambambuli ein Zuhause. Wer sich nach einem möglichen neuen Gefährten umschauen möchte, kann sich auf der Internetseite www.tierheim-krambambuli-goerlitz.de vorab einen kleinen Einblick verschaffen.

Im Tierheim am Loenschen Gut 21 können täglich von 14:30 bis 15:30 Uhr Hunde ausgeführt werden. Dafür benötigen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren eine Genehmigung der Eltern.

Das Görlitzer Tierheim wird finanziert durch Geld-, Sach- und Futterspenden von Firmen und Privatpersonen sowie durch Unterbringungskosten von den Kommunen.

Die Kosten für Futter, tierärztliche Betreuung und Medikamente sind sehr hoch. Deshalb hilft jeder Euro und jede Futterspende weiter. Auch Wolldecken und Bettwäsche werden für Tiere nach einer Operation dringend benötigt. Sowohl für Geld- als auch für Sachspenden können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Wer einen Hund im Tierheim Krambambuli erwirbt, ist in der Stadt Görlitz für ein Jahr von der Hundesteuer befreit. Bei Abgabe in eine Mietwohnung muss allerdings für alle Tiere das Einverständnis des Vermieters vorliegen.

Die Kosten für die Vermittlung liegen für Katzen bei 70 Euro, für Hunde bei 180 Euro und bei Kleintieren zwischen 5 und 20 Euro. Damit ist noch längst nicht alles gedeckt, wenn man vergleicht, welche Kosten dem Tierheim wirklich entstanden sind:

Was kostet beispielsweise eine Katze?

Futterkosten pro Tag	ca. 1 Euro
Kastration Kater	ca. 54 Euro
Ovarektomie (Kastration) Katze	ca. 89 Euro
Impfung gegen Katzenschnupfen, Katzenhusten, Katzensuche	ca. 34 Euro bzw. 29 Euro,
Wurmkur	ca. 5 Euro/
ggf. Flohbehandlung	4 Euro
Kater kastriert + geimpft:	122 Euro (+ Anzahl der Tage im Tierheim)
Katze kastriert + geimpft:	157 Euro (+ Anzahl der Tage im Tierheim)
Katze unkastriert + geimpft:	68 Euro (+ Anzahl der Tage im Tierheim)

Kontakt:

Tierheim KRAMBAMBULI
Am Loenschen Gut 21, 02827 Görlitz
Handy: 0170 2728553
Telefax: 03581 360639
E-Mail: THkrambambuli@aol.com

Spendenkonto: 12815, BLZ: 850 501 00
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Vermittlungszeiten:

Montag bis Sonntag 11:00 - 13:00 Uhr & 14:30 - 15:45 Uhr,
an Feiertagen geschlossen!

Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. mit neuer Literatur

Kürzlich ist der Band 19 der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ erschienen.

In diesem Buch werden unter anderem fünf Vorträge der Jahrestagung 2010, die unter dem Thema: „Forschung im Oberlausitzer Bergland beiderseits der Grenze“ in Šluknov (Schluckenau) Tschechien stattfand, publiziert.

Erhältlich ist das Buch an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz auf dem Marienplatz, der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Grüner Graben 28a sowie unter www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de

Second Attempt e. V. sucht Mitstreiter für Bundesfreiwilligendienst und fokus Festival

Seit Ende 2011 ist der Second Attempt e. V. aus Görlitz eine Einsatzstelle für den neuen Bundesfreiwilligendienst.

Dafür sucht der Verein ab sofort Freiwillige, die an internationalen Jugendkulturprojekten, urbanen Kunstprojekten und in der multimedialen Künstlerförderung mitarbeiten wollen. Ab April sucht der Second Attempt e. V. außerdem für die Organisation des Projektes „fokus 2012“ eine/n Netzwerkkordinator/in bzw. eine/n Praktikant/in.

Im Internet gibt es Informationen zu den Aufgaben und Anforderungen: www.second-attempt.de. Wissenswertes zum Bundesfreiwilligendienst gibt es unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Anzeige



WIEDER NUMMER 1 BEI LESERN UND LENKERN.*

Der SEAT Alhambra bei uns für

28.400 €



FAHREN SIE DEN SEAT ALHAMBRA PROBE.

Bis zu sieben Sitze, ein maximales Kofferraumvolumen von 2.430 Litern sowie praktische optionale Details wie z.B. elektrische Schiebetüren, Rückfahrkamera oder der Einparkassistent werden auch Sie restlos begeistern. **VEREINBAREN SIE JETZT IHRE PROBEFAHRT.**

SEAT Alhambra Reference 1.4 TSI Ecomotive, 110 kW (150 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 9,2; außerorts: 6,1; kombiniert: 7,2; CO₂-Emission kombiniert: 167 g/km. Effizienzklasse C. Abbildung enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis. *auto motor und sport-Leserwahl „Die besten Autos 2011“, Kategorie „Vans Import“, Ausgabe 04/2011. auto motor und sport-Leserwahl „Die besten Autos 2012“, Kategorie „Vans Import“, Ausgabe 04/2012.

Autohaus BRENDLER

Ihr Partner
rund um's
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de



Exkursion: Entdeckungen in Zgorzelec

Das Schlesische Museum lädt zu einer Exkursion nach Zgorzelec am Sonntag, 11. März 2012, ein. Start ist um 10 Uhr an der Altstadtbrücke (Görlitzer Seite). Im Muzeum Łuzyckie (Lausitzmuseum) in Zgorzelec informieren die Mitarbeiter über die Ausgrabungen des 17. und 18. Jahrhunderts am Töpferberg. Es schließt sich eine Führung über das Gelände des ehemaligen Stalag VIII A und ein Besuch des früher evangelischen Friedhofes in Zgorzelec-Ujazd (Moys) an. Die Exkursion führt weiter zur Gedenkstätte für die Soldaten der polnischen Armee, die in den Kämpfen im Frühjahr 1945 gefallen sind, und zur Bonifatiuskirche, in der einst Pfarrer Franz Scholz wirkte. Über die Ulica Daszyńskiego, in der ein Gedenkstein an die Ansiedlung griechischer Bürgerkriegsflüchtlinge 1949/50 erinnert, geht es weiter zur orthodoxen Kirche der Hl. Konstantin und Helena. An allen Stationen werden die Teilnehmer von Historikern, Archäologen, Museumsmitarbeitern, Pfarrern oder Mitarbeitern von Vereinen erwartet. Die Exkursion endet gegen 16 Uhr.

Kosten zu erfragen, Anmeldung: bis 01.03.2012, Tel. 03581 8791-0, E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am **Freitag, dem 9. März 2012**, findet von **8:00 bis 18:00 Uhr** im Jugendhaus „Wartburg“, Johannes-Wüsten-Str. 21, der beliebte „Flohmarkt rund ums Kind“ statt.

Es werden gut erhaltene Kindersachen für die Frühlings- und Sommersaison, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen und Babyaustattung verkauft. Die Verkäufer bestimmen den Preis der von ihnen angebotenen Waren selbst. 20 Prozent des Erlöses kommen der Kinder- und Jugendarbeit in Görlitz zugute. Eine gute Gelegenheit, wieder einmal Platz im Kleiderschrank zu schaffen, noch etwas Geld dafür zu bekommen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun!

Anmeldungen werden im Jugendhaus „Wartburg“, Johannes-Wüsten-Straße 21 angenommen. Um preisgünstig tolle Kindersachen zu erhalten, lohnt es also, sich den Freitag im März dick im Kalender zu markieren. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre ist das Angebot an diesem Tag riesig, es sind alle Größen vorhanden und - wenn man den großen Ansturm am Vormittag meiden möchte - wird man selbst am Nachmittag noch reichlich fündig.

Förderverein ViaThea e. V. ist emsig am Geld sammeln

Jan Novotny kassiert für ViaThea



Der Liebling der Görlitzer Theaterbesucher, Jan Novotny, sitzt am Mittwoch, dem 29.02., um

14 Uhr an der Kasse des Drogeriemarktes „dm“ auf dem Demianiplatz. Alles Geld, was er in einer halben Stunde einnimmt, wird als Spende von dm an den Förderverein ViaThea e. V. überwiesen.

Am 03.03. wird der Förderverein ViaThea e. V. die 3. Versteigerung starten

Eine vergnügliche Zahlenkombination - am Samstag, dem 03.03., lädt der Verein zum 3. Mal zur Versteigerung in den Görlitzer Bahnhof, Gleis 1 ein und bewirtet seine Gäste. Pünktlich um 3 Uhr am

Nachmittag gibt es die Chance mehr als 33 Utensilien zu ersteigern. Solche Kleinode, wie eine Rechenmaschine aus den 50er Jahren, noch völlig ohne Strom; ein Grammophon mit Platten, alte Holzski mit Seilzugbindung und Stöcken und noch so manch anderes Liebhaberstück werden in bekannt humorvoller Moderation unter den Hammer von Frank-Uwe Hanetzky kommen. Die Musiker Schreyhals, Spielmann & Lautenschläger servieren in der Pause Görlitzer Moritaten und erheitern die hoffentlich zahlreich kommenden Bieter bei Kaffee und Kuchen.

Der Erlös der versteigerten Gegenstände geht zu 100 Prozent an das Straßentheaterfestival 2012.

www.frühstückstreffen.de: Erziehungstipps von der „Super Nanny“

Die „Super Nanny“ ist unterwegs und gibt Erziehungstipps frei Haus.

Wie Erziehung heute aussehen kann, so dass sie auch die einzelne Familie berücksichtigt und Mut gibt, ist Thema des diesmal Freitag-Abend-Treffs am 23. März 2012 um 19 Uhr. Einlass ist ab 18:30 Uhr, die Veranstaltung findet im Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße 23 A statt.

Zu dem Thema „Coole Kids brauchen mutige Eltern“ hat der Verein Frühstückstreffen für Frauen Christiane Rösel aus Lahntal-Goßfelden bei Marburg eingeladen. Sie ist Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Neben diesem interessanten Thema gibt es

wieder ein warmes Abendessen und großartige Unterhaltung durch den Auftritt der Schüler der Dietrich-Heise-Grundschule. Eintrittskarten sind an folgende Vorverkaufsstellen erhältlich: Gartenbau Gahmann, Nieskyer Straße 905, Kerzengalerie Wolf, Steinstraße 1/Eingang Obermarkt (neben Edeka) sowie Reformhaus, Postplatz 13

Am Abend selbst gibt es nur Karten nach vorheriger Absprache. Bei Fragen steht Bettina Gilbert, unter der Telefonnummer 03581 319858 oder per E-Mail Bettina.Gilbert@gmx.de zur Verfügung. Mehr Informationen sind unter www.fruehstueckstreffen.de zu erhalten.

Beratungsstelle „Frau und Familie“ des dfb mit verschiedenen Angeboten

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ in Görlitz bietet in Zusammenarbeit mit „Donner & Partner“ wieder einen „**Computerkurs für Anfänger**“ an.

Beginn: Donnerstag, den 19. April

Ort: „Donner & Partner“; Blumenstraße 54

Zeit: jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr

Dauer: 10 Doppelstunden (immer donnerstags)

Wie wäre es mit einem **geselligen Nachmittag und Abend bei „Kathrin und Peter“ im Quirle Häusl** in Waltersdorf zum **Frauentag 2012?**

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gibt es das Programm „Ein Hoch auf die Frau-

en“ von Kathrin und Peter zu erleben. Ein Abendessen beendet die geselligen Stunden.

Wann: 8. März 2012

Zeit: 13:00 Uhr

Treff: Bahnhof Görlitz

Am Freitag, dem 23. März 2012, um 15:00 Uhr lädt der Demokratische Frauenbund zum **Frühlingsfest** in das „Schlesische Tor“ auf der Lutherstraße 13 ein.

Wer interessiert ist, kann sich telefonisch unter: 03581 404356 oder persönlich in der Beratungsstelle: Kunnerwitzer Straße 16 anmelden.

Kosten der jeweiligen Angebote sind in der Beratungsstelle zu erfragen.



GalerieZeit am 13. März in der Görlitzer Stadtbibliothek

Als einer von vielen Höhepunkten zur Frauenwoche liest und erzählt Swen Röder zur GalerieZeit am Dienstag, dem 13.03.2012, um 15:00 Uhr in der Stadtbibliothek Görlitz.

„Ich würde lieber 30 wilde Jahre wählen, statt 70 brave und geruhsame“ lässt Brigitte Reimann ihre Heldin Franziska Linkerhand im gleichnamigen Roman sagen. In der Rückschau klingt es fast wie ein

Lebensmotto für die Autorin selbst. 1933 in Burg geboren und 1973 in Berlin gestorben wird sie gerade mal knapp vierzig Jahre alt. Der nicht vollendete Roman „Franziska Linkerhand“ liest sich fast wie ein Lebensbericht der Autorin. Acht Jahre ihres Lebens verbringt sie in Hoyerswerda, die Jahre in der Stadt prägen sie und spiegeln sich als Neustadt, dem Handlungsort ihres Romans wieder. Gerade wenn man ihre Tagebücher und Briefe liest, entdeckt

man immer wieder Parallelen zu ihrem Roman „Franziska Linkerhand“.

Unter dem Titel „Leben, ich brauche Leben“ soll die Beziehung zwischen Brigitte Reimann und ihrer Romanfigur Franziska Linkerhand beleuchtet werden.

Die Lesung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Demokratischen Frauenbundes e. V. Görlitz und der Stadtbibliothek Görlitz und findet wie gewohnt in der Galerie der Bibliothek statt. Eintritt: 2 Euro

High School Aufenthalte und Feriensprachreisen

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Schulwahlprogramme (neu ab Sommer 2012)

Neben dem Wahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, am Schulwahlprogramm in den USA teilzunehmen. Dieses Programm hat im Gegensatz zum klassischen USA-Programm den Vorteil, dass man sich direkt eine Schule in attraktiven Regionen der USA (z. B. in Kalifornien oder Florida) aussuchen kann. Somit können persönliche Vorlieben, In-

teressen und Hobbys berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele der Schulen in diesem Programm Schüler bereits ab 14 Jahren aufnehmen (im klassischen USA-Programm ist das Mindestalter 15 Jahre).

Wer ab Sommer 2012 im Ausland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Feriensprachreisen für Schüler

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2012 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Dover und Bournemouth, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge, in Cap d'Ail an

der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Außer den Feriensprachreisen für Schüler bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurse oder Business Englisch) an. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene ist zu erhalten bei:

TREFF - International Education e. V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen
Tel.: 07121 6966960
Fax: 07121 6966969
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de
www.treff-sprachreisen.de

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Jubilaren herzlich zum Geburtstag

28.02. Torka, Käthe Budich, Heinz Pfitzner, Gerda Riek, Ruth Bussas, Martin Lehnert, Hans	91. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	05.03. Dittmann, Gerhard Michel, Erna Pietschmann, Luzie Liepelt, Inge Bellmann, Helga Mielke, Margitta Rademacher, Helga Tschirch, Gisela Albrecht, Ursula Hahn, Peter	85. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	10.03. Sippel, Werner Kutter, Getrud Klemt, Renate Friebe, Günther Gerlich, Waltraud Wenzel, Renate	92. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag
29.02. Fellmann, Alfred	80. Geburtstag	06.03. Hoffmann, Kurt Berger, Konrad Apel, Edith Kabst, Brigitte Ratayczak, Christa Zimmermann, Waltraut Bertram, Horst Burghardt, Marlies Klose, Kurt Lange, Rosemarie Walther, Hermine	93. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	11.03. Hirthe, Rosa Krall, Annemarie Neumann, Rosemarie Herr, Gunther Lisk, Rudolf Lüdtke, Inge Hellwig, Helga	85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag
01.03. Gogolin, Anneliese Küchler, Elfriede Schmidt, Günther Dr. Löffler, Ingeborg Drescher, Gisela Drogge, Heiderose Müller, Helga Paulikat, Doris Schmidt, Annelies	80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	07.03. Allegrini, Erwin Losleben, Hannelore Bensch, Peter Holdt, Roswitha Ungelenk, Kurt Wilhelm, Anita	80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	12.03. Hahn, Margarete Jordan, Elisabeth Ellinger, Horst Winkler, Anni Eckert, Edelgard Glück, Agnes Kaske, Gisela Kunert, Helga Schlegel, Christa Spenske, Inge	96. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag
02.03. Leupold, Vera Hermann, Gertrud Krause, Karl-Heinz Seidemann, Werner Gerlach, Renate	91. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag	08.03. Schnurawa, Wilhelm Müller, Margarete Schied, Heinz Kroker, Christa Wollny, Monika	95. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag	13.03. Scharf, Günter Kirsten Erna Zydek, Josef Trautmann, Klaus-Dieter	85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag
03.03. Grau, Elfriede Queitsch, Werner Dr. Scholz-Seifferdt, Hanna Maetschke, Gisela Solak, Manfred Tschirner, Siegfried	92. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	09.03. Hähnel, Hans-Edmund Heim, Waltraut Kolar, Heinz Hintz, Klaus Swebodzinski, Heide	80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag		
04.03. Fiedel, Frieda Andreß, Ruth Bansen, Hans-Joachim Eckhardt, Horst Paul, Helga Schober, Christa Sommer, Helga Lehnik-Habrin, Karin	91. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag				

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

- Anzeigen -

Das Leben ändert sich. Und mein Kredit auch.

Der faire Langzeitvorteil.*

» **Extralange Laufzeiten von 36 bis 120 Monate**

» **Wunschbetrag von 10.000 bis 75.000 Euro**

» **attraktive Zinsen**

* bis 11.05.2012

Lassen Sie sich von uns beraten!

Internet: www.vrb-niederschlesien.de E-Mail: info@vrb-niederschlesien.de

easy Credit
Einfach. Fair.

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG



BS Schindler
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern · Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

(0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · **(0 35 81) 40 63 56** · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche
- Zurichtungen
- Handel mit Fußbettschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr





Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	28.02.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	29.02.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	01.03.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	02.03.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	03.03.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Sonntag	04.03.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	05.03.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	06.03.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	07.03.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Donnerstag	08.03.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Freitag	09.03.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	10.03.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	11.03.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	12.03.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	13.03.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 03.03.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 14.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 10.03.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 08./09.03.2012 sowie am 13./14.03.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 04.06. bis 05.06.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **01.03., 02.03.2012** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 28. Februar bis 13. März

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

28.02. - 02.03.

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223
oder 0171/3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder
0171 24 65433

02.03. - 09.03.

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

nur bis 04.03.

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder
0171 24 65433

09.03. - 13.03.

TA M. Barth, Görlitz
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder
01723518288

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 29.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am 28.04.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Außerdem wird das **Modul „Hauswirtschaft und Ernährung“** vom **16.04.2012 bis 20.04.2012** angeboten. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



DIE IDEALE Immobilie



www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten

Ein- bis Vierbettzimmer; möbliert, Internetanschluss, zentrale Stadtlage, Anmietung sowohl für den gesamten Ausbildungszeitraum als auch für Blockunterricht möglich.
190 Euro pro Platz/Monat inkl. Nebenkosten und Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Wir beraten Sie gern

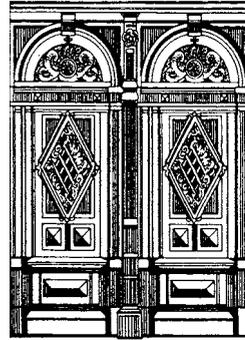
Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23
02826 Görlitz
Tel.: (03581) 42 87 93
Fax: (03581) 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de



TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über 125-jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
Tel. (03581) 47 20 - 0
Fax (03581) 47 20 19
http://www.e-rothe.de
E-Mail: info@e-rothe.de



Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot FÜR DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE.

z.B.: Bergstraße 5
Jochmannstraße 10a
Arthur-Ullrich-Straße 18
u.v.a.m.



WBG-Vermietungszentrum Jakobstraße 4a
02826 Görlitz www.wbg-goerlitz.de
Tel.: (03581) 46 11 11 Mo.-Fr. 9 - 21 Uhr

BAUGESCHÄFT PETER VOIGT GMBH

Hohe Straße 9 · OT Holtendorf
02829 Markersdorf (an der B6)



- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

über 20 Jahre Qualität und Kompetenz im Bauhandwerk



seit 1990

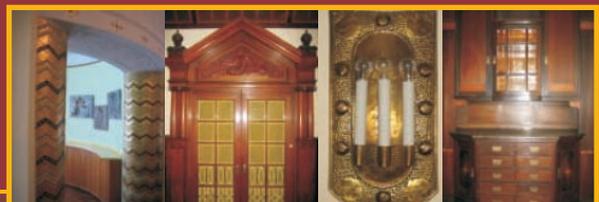
☎ (0 35 81) 74 24-0 · Fax 74 24-13 · Internet: www.voigt-bau.de · E-Mail: info@voigt-bau.de

Genießen Sie das zauberhafte Ambiente in unserer einzigartigen Jugendstilvilla.



www.alte-herberge.eu

ALTE HERBERGE



ALTE HERBERGE WBG-Unternehmensgruppe
Goethestraße 17 · 02826 Görlitz · Tel.: (03581) 406 510
Fax: (03581) 661 775 · Mail: info@alte-herberge.eu

preiswerte
Übernachtungen

vielfältige
Freizeitangebote

kleine und große
Familienfeiern



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen. Weitere Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch, 29.02.12

Hildegard-Burjan-Platz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gewerbering

Donnerstag, 01.03.12

Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (links von Postplatz), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

Freitag, 02.03.12

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Montag, 05.03.12

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Lessingstraße, Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hans-Beimler-Straße, Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße), Brunnenstraße

Dienstag, 06.03.12

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Jüdenstraße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Mittwoch, 07.03.12

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Sprenberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Nikolaistraße, Schützenstraße, Fischerstraße

Donnerstag, 08.03.12

August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft, Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk

Freitag, 09.03.12

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzstraße

Montag, 12.03.12

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße, Bäckerstraße

Dienstag, 13.03.12

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Müh-sam-Straße, Fichtestraße, Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße)

Blutspendetermin

Donnerstag, 06.03.2012,

11:00 - 15:00 Uhr
Siemens-Turbinenwerk,
Betriebsfeuerwehr, Bau 22

Öffnungszeiten im Blutspendezentrum Görlitz:

Zeppelinstraße 43
Montag + Dienstag
12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag
07:00 - 19:00 Uhr
Freitag
07:00 - 13:00 Uhr
Änderungen vorbehalten!

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren.

Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden.

Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht

sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

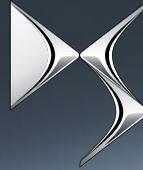
Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: 1. März 2012

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB
(Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon
03581 362410/ -453



HYBRID & DIESEL



DER NEUE CITROËN DS5

Zwei Motoren, eine Weltneuheit. Mit der Hybrid4 Technologie bietet der neue CITROËN DS5 in Kürze eine einzigartige Verbindung aus Diesel und Elektro motor. Entdecken Sie ihn schon jetzt bei einer Probefahrt mit anderen attraktiven Motorisierungen und ein Innenraumkonzept, das neue Maßstäbe setzt.

Premiere am 3.3.2012

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Goldenes Lenkrad 2011 in der Kategorie Umwelt für den CITROËN DS5 mit Diesel Hybrid Technologie¹



¹Ausgezeichnet von BILD am SONNTAG, Ausgabe 46/11, und AUTO BILD, Ausgabe 45/11. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 4,1 bis 3,8 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert von 107 bis 99 g/km (VO EG 715/2007).



Autohaus Lust Zittau GmbH (H) • Friedrich-Engels-Straße 14 • 02827 Görlitz • Telefon 03581 / 8749-0 • Fax 03581 / 8749-280 • info.citroen@autohaus-lust.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Nutzen Sie unsere Gästewohnungen

in der Görlitzer Gründerzeit rd. 75 m², Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad - komplett möbliert

PREISE

1 - 2 Ü für 2 Personen 60 €/Ü, jede weitere Person 10 €/Ü
 3 - 6 Ü für 2 Personen 50 €/Ü, jede weitere Person 10 €/Ü
 7-13 Ü für 2 Personen 40 €/Ü, jede weitere Person 10 €/Ü
 4 Wochen für 3 Personen 500 € KM + 200 € BK + HK + 40 € Endreinigung
 Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer
 Ü = Übernachtungen

BUCHUNGSANFRAGEN

WBG Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH
 ALTE HERBERGE
 Goethestraße 17 02826 Görlitz
 Herr Kalder
 Telefon: (03581) 40 65 10
 Mail: info@alte-herberge.eu

Anzeigenberatung



Falko Drechsel
 Telefon: 0 35 81/30 24 76
 Funk: 01 70/2 95 69 22



BRÜCKE-Immobilien e.K.

Tel. 03581 / 31 80 20

• Vermittlung von Immobilien aller Art

Mitglied im



www.wohnen-in-goerlitz.de

IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. 03581/30 70 47 • Fax 30 70 48

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen
- Koordinierung von Baumaßnahmen
- **Im Angebot:** Wohnungen im Stadtteil Königshufen zu vermieten: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57

AKTUELLE ANGEBOTE AKTUELLE ANGEBOTE

- 1-RW - Jahnstraße 5 / DG / 47 m² / Bad mit Dusche / Wohnküche / DSL / Laminat **KM: 216,20 €**
- 3-RW - Jahnstraße 5 / 2. OG / ca. 86 m²/ Bad mit Wanne / PVC-Belag / DSL **KM: 343,20 €**
- 3-RW - Biesnitzer Str. 9 / 4. OG / ca. 89 m² / Erstbezug 05-2012 / Balkon / Bad m. Wanne / Laminat / Fahrstuhl / Abstellkammer / modernste Heiztechnik / Stellplatz möglich **KM: 533,10 €**
- 3-RW - Bahnhofstraße 51 / 2. OG / 85 m² / Bad m. Wanne / PVC-Belag **KM: 340,00 €**
- 4-RW - Bahnhofstraße 51 / DG / ca. 85 m² / Bad m. Dusche / Küche möbliert **KM: 340,20 €**
- 4-RW - Biesnitzer Str. 9 / 3. OG / 115 m² / Erstbezug 05-2012 / 2 Balkone / Bad m. Wanne / Laminat / Fahrstuhl / Abstellkammer / modernste Heiztechnik / Stellplatz möglich **KM: 690,00 €**

Angebote zzgl. NK + 2 MKM Kaution, provisionsfrei
 weitere Angebote unter www.wohnen-in-goerlitz.de

Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz) • 02826 Görlitz • E-mail: info@immobilien-in-goerlitz.de